

Gemeinderat von Zürich

22.03.06

Postulatvon Beatrice Reimann (SP)
und Robert Schönbächler (CVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob die Räumlichkeiten des Amtshauses Helvetiaplatz, nach der vorübergehenden Unterbringung des Schul- und Sport- sowie des Präsidialdepartementes, an Jungunternehmen und Kunstschaaffende zu günstigen Bedingungen vermietet werden können.

Begründung:

Die weitere Verwendung des Amtshauses Helvetiaplatz nach dem Auszug des Präsidialdepartementes - voraussichtlich im Jahr 2009 - steht bis anhin noch nicht fest. Die Bausubstanz des Hauses lässt dessen Nutzung weiterhin zu. Zudem ist die Infrastruktur für Büros und Ateliers bereits vorhanden.

Die Vermietung von Räumlichkeiten und Ateliers im Amtshaus Helvetiaplatz an Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer sowie Kunstschaaffende würde eine Belebung des Helvetiaplatzes mit sich bringen und eine gesunde Nutzung eines Gebietes im durchs Milieu belasteten Langstrassenquartier bedeuten. Gleichzeitig wäre dadurch eine der grössten freien Flächen in der Stadt Zürich belebt und nicht - so wie zur Zeit - durch einen reinen Bürobetrieb abends ausgestorben.

Die postulierte Nutzungsform des Amtshauses Helvetiaplatz kann die durch Überbauung auf dem Maag-Areal bald entstehende Raumknappheit für die erwähnten Nutzergruppen an einem zentralen Ort wettgemacht werden.

